

Das Wochentagebuch des Zeltlagers in Korsör

Wir, die Jugendfeuerwehr Sukow, waren vom 24.07.-31.07.2010 in Korsör in Dänemark. Am Freitagabend den 23.07. trafen wir uns alle vor dem Gerätehaus in Sukow, um unsere Sachen in die zwei Transporter zu laden. Am nächsten Morgen ging es dann endlich um 5.30 Uhr auf die ca. siebenstündige Fahrt nach Korsör. Nach ca. 3 Stunden trafen wir uns am Rastplatz Hüttener Berge an der A7 mit unsere Patenfeuerwehr aus Mielkendorf. Dann fuhren wir zusammen weiter nach Korsör und kamen dort um 14.00 Uhr an. Bei strömenden Regen bauten wir die Zelte auf und räumten unsere Sachen ein. Um 16.00 Uhr bekamen wir einen kleinen Imbiss, der sehr lecker geschmeckt hat und um 18.00 Uhr gab es dann richtig Abendbrot. Der Abend endete mit der Eröffnung des Zeltlagers um 20.00 Uhr.

Am nächsten Morgen wurden wir ganz „liebevoll“ von einem unsere Betreuer, „Matzi“, geweckt. Von 7.30 – 8.00 Uhr war Frühstücksausgabe. Es gab Brötchen mit Marmelade, Käse oder Wurst. Der Tag begann mit den Lagerspielen. Der Ablauf war so, das jede Feuerwehr an jedem Tag ein Spiel hatte. Für uns begannen die Spiele mit einer Einsatzübung, die wir gewannen. Als wir dies beendet hatten fuhren wir mit unseren Betreuern Franzi, Dirk, Eiche und Matzi in die Stadt, um den Ort zu erkunden, Badestellen aufzusuchen und Einkaufsmöglichkeiten zu finden. Am Montag Morgen wurden wir von Dirk geweckt. Diese Tag begann mit dem Lagerspiel „Shuffelboard“. Nach dem Mittagessen fuhren wir dann in die Stadt Eis essen. Danach packten wir unsere Sachen und fuhren an die Ostsee baden. Der Dienstag begann diesmal wirklich sehr liebevoll mit dem Wecken von Franzi. Da bebann der Tag doch gleich viel schöner. Dann begann das Völkerballturnier, das wir leider verloren haben. Nachmittags besichtigten wir das Eismuseum(Jsbada). Danach fuhren wir zur „Storebett-Brücke“ wo wir die Feuerwehrwache besichtigten und den Wasserturm erkundeten. Danach gingen wir baden. Als wir zurück ins Zeltlager kamen grillten wir, was für uns eine willkommene Abwechslung war. Das Essen war dort doch sehr eintönig.

Der Mittwoch war ein schöner und auch der wärmste Tag mit 34 °C. Für diesen Tag war ein O-Marsch geplant, der für uns um 10.00 Uhr begann. Die Jugendfeuerwehren wurden in Etappen zur Feuerweherschule nach Korsör gefahren. Dot löschten wir ein Feuer. Danach wurden wir in ein dreistöckiges Haus geschickt, wo wir 15 Minuten Zeit hatten, drei Dummys zu finden und sie heraus zu tragen. Diese Aufgabe haben wir erfolgreich gelöst. Die restlichen 7 Stationen waren Spiel- und Spaßübungen. An diesem Abend war dann noch eine Disko, die wegen des Regens ins Wasser fiel. Der Donnerstag begann mit Regen, Sturm und Kälte. Dieser Tag war für uns ein spielfreier Tag, jedoch nicht für Eiche, der Schiedsrichter beim Shuffelboard-Spiel war. Am Nachmittag besichtigten wir dann das „Festungs- und Stadtmuseum“. Wir schauten uns das Ein- und Auslaufen des Kreuzfahrtschiffes „SAGA-Pearl II“ an. Den Tag beendeten wir mit einem Gemeinschaftsgrillen mit unserer Patenfeuerwehr aus Mielkendorf.

Am vorletzten Tag unseres Zeltlagers regnete es den ganzen Tag. Trotzdem begannen wir am Nachmittag mit dem Halbfinale und Finale der Einsatzübungen. Zwei haben wir gewonnen. Eiche und alle anderen Betreuer waren stolz auf uns und wir feierten unseren Sieg zusammen. Am gleiche Tag gaben wir auch unsere Wochenaufgabe ab. Das Thema war „Jugendfeuerwehr ohne Grenzen“, wozu wir ein Plakat erstellten.

Um 20.00 Uhr versammelten sich alle Feuerwehren auf dem Platz und gingen anschließend gemeinsam durch Korsör und sahen sich ein Feuerwerk an.

Der Abreisetag begann schon um 6.00 Uhr früh. Wir bauten unsere Zelte ab und fuhren um 10.00 Uhr nach Hause. Nach ca. 7 Stunden kamen wir endlich in Sukow an. Im großen und Ganzen war diese Zeltlager eine schöne Erfahrung und ein tolles Ferienerlebnis.

Wir wollen uns auf diesem Wege auch recht herzlich bei unseren lieben Betreuern Eiche, Franzi, Dirk und Matzi für diese tolle Zeltlager bedanken.

Ein besonderer Dank an die Gemeinde Sukow, an das Transportunternehmen D. Hacker und an die Tischlerei J. Götting aus Sukow und an die Automobil Agentur T. Zysmo aus Pinnow für ihre Unterstützung.

Jugendfeuerwehr Sukow

Lynn, Christin und Lisa